

# Dem Himmel so nah – mit der Kraft der Musik

*Werner Bodendorff*

**RENDSBURG** Volles Haus am Sonnabend im Rendsburger Stadttheater zur Premiere des Bühnenstücks „Wie im Himmel“ mit Musik von Kay Pollak. Gezeigt wurde ein Lehrstück über die Macht der Musik, von Wolfgang Hofmann überzeugend in Szene gesetzt. Nicht wenige Zuschauer kennen den Film und waren deshalb neugierig auf die Bühnenumsetzung.

Hauptakteur Daniel (Hingebungsvoll agierend: Felix Ströbel) sucht nach seinem mentalen Zusammenbruch in einem abgeschiedenen schwedischen Dorf seiner Kindheit Ruhe und Entspannung. Zunächst widerstrebend übernimmt er mit größer werdender Hingabe die



Verbündete: Lena (Amina Gaede) und Daniel (Felix Ströbel).

Foto: Henrik Matzen

Leitung des Kirchenchors. Rasch brechen menschliche Verkrustungen auf, insbesondere die Frauen sind von der Art, wie er ihre Herzen öffnet, begeistert. „Jeder Mensch hat seinen Grundton, an dessen Quelle man vordringen muss“, so sein Credo. Der neue Schwung im Chor motiviert manchen zu großem Selbstbewusstsein. In Lena (Amina Gaede) findet Daniel eine echte Freundin, die ihm hilft, sich selbst zu finden, und Arne (Dominik Tobi) ist ihm ein starker Unterstützer.

Bei anderen erntet Daniel für sein Engagement dagegen Ablehnung – etwa von Stig, dem selbstgerechten Pfarrer (eindringlich gespielt von Reiner Schleberger), und von seiner Frau Inger (Michaela Allendorf), die mit viel Sex-Appeal vergeblich neuen Schwung in ihre Ehe bringen möchte. Sogar handgreiflichen Widerstand erfährt Daniel vom eifersüchtigen Conny (Tonás Ignacio Heise). Dessen Frau Gabriella wird verkörpert von Neele Frederike Maak, die mit einer wunderbaren Solo-Stimme fasziniert. Der „Himmel-Chor“, der immer mehr Mitglieder findet, überzeugt durch die hervorragende Einstudierung von Stefan Schauer.

► Aufführungen: 15.9. Heide, 17.9. Schleswig, 18.9. Niebüll, 22.9. Schleswig, 23.9. Itzehoe